

### 3. Adolescents et jeunes adultes = Jugendliche und junge Erwachs

---

#### LOCALISATION

	InfoDoc Zürich	InfoDoc Lausanne	InfoDoc Bellinzona
<b>Enquête suisse sur la santé : santé et comportements vis-à vis de la santé en Suisse 1997</b> / Coordination: R. Calmonte, W. Weiss. - Neuchâtel : Office fédéral de la statistique, 2000. - 127 p.	■	■	■
<b>Fit for life : Module und Arbeitsblätter zum Training sozialer Kompetenz für Jugendliche</b> / Gert Jugert ... [et al.]. - Weinheim : Juventa-Verlag, 2001. - 367 S.	■		
<b>Geschlecht und Gesundheit im Jugendalter</b> / P. Kolip. - Opladen : Leske + Budrich, 1997. - 320 S.	■		

Die Autorin stellt die Daten des deutschen Jugendgesundheits surveys dar und gibt damit einen breiten Ueberblick über die Geschlechtsunterschiede in unterschiedlichen Gesundheitsbereichen (körperliche, und psychische Gesundheit sowie gesundheitliches Risikoverhalten). Aehnlich wie Cornelia Helfferich geht sie davon aus, dass gesundheitliches Risikoverhalten spezifische Funktionen erfüllt; zur Erklärung greift die Auktorin auf neuere Theorieansätze der Frauenforschung zum "doing gender", der interaktiven Konstruktion von Geschlechtlichkeit, zurück. Anders als bei Helfferich, die unterschiedliche "Risikotypen" beschreibt, steht auch die Frage im Vordergrund, welche Risiko- und Schutzfaktoren zur gesunden Entwicklung beitragen. Einem salutogenetischen Modell folgend identifiziert die Autorin vor allem im Schlusskapitel geschlechtsspezifisch differenzierte Schutzfaktoren und Ressourcen, allen voran das Selbstwertgefühl und das soziale Netzwerk und plädiert für eine Neuorientierung in der Prävention und Gesundheitsförderung, die das Thema "Aneignung von Weiblichkeit und Männlichkeit" in den Vordergrund rückt.

## LOCALISATION

InfoDoc Zürich      InfoDoc Lausanne      InfoDoc Bellinzona

**Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention im Kindes- und Jugendalter /**  
A. Lohaus. - Göttingen : Hogrefe, 1993. - 194 S. ■

Arnold Lohaus war einer der ersten Autoren, der aus einer gesundheitspsychologischen Perspektive versucht hat, einen Ueberblick über die theoretischen Grundlagen der Gesundheitsförderung in dieser Altersgruppe zu geben und systematisch die vorhandenen Ansätze für die Bereiche Suchtmittel, Sexualität, Unfälle und Verletzungen, Bewegung und Ernährung zu dokumentieren. Die Interventionsansätze werden in der Regel nur kurz angerissen, aber das Buch gibt dadurch einen guten Überblick und gibt dem Leser, der Leserin eine Reihe von Fäden in die Hand, die dann weiterverfolgt werden können. Leider geht Lohaus nicht systematisch auf Geschlechtsunterschiede ein. Für einen ersten Einstieg ist das Buch aber dennoch gut geeignet.

**Soziale Kompetenz für Jugendliche : Grundlagen, Training und Fortbildung /**  
Gert Jugert ... [et al.]. - Weinheim : Juventa, 2001. - 136 S. ■

Jugendliche mit Problemen haben ohne gezielte und vernetzte Hilfen verminderte Chancen, eine Berufsausbildung zu absolvieren und sich in die Gesellschaft zu integrieren. Mit dem vorliegenden Band wird MitarbeiterInnen in den Bereichen Jugendhilfe, Jugendberufsberatung, Berufsbildung, Schulen, Jugendgerichtshilfe und Jugendarbeit ein Mittel zur Professionalisierung und Qualitätssicherung ihrer Arbeit angeboten. (Verlagstext)

**Training mit Jugendlichen: Förderung von Arbeits- und Sozialverhalten /** F.  
Petermann, U. Petermann. - München ; Weinheim : Psychologie-Verlag-Union,  
1987. - 188 S. ■

---

Radix Gesundheitsförderung  
Stampfenbachstrasse 161  
8006 Zürich  
Tel. 01 360 41 00  
Fax 01 360 41 14  
infodoc@radix.ch  
www.radix.ch

Centre de documentation en  
santé publique  
Rue du Bugnon n° 21  
1005 Lausanne  
Tél. : 021 314 73 90  
Fax : 021 314 74 04  
Cdsp@hospvd.ch  
www.hospvd.ch/chuv/bdfm/cdsp

Centro di documentazione  
della Sezione sanitaria  
via Orico 5  
6500 Bellinzona  
Tel. : 091 814 30 54  
Fax : 091 825 31 89  
manuela.perucchi@ti.ch  
www.ti.ch/salute/biblioteca